

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Neuwe Archontologia Cosmica, Das ist, Beschreibung  
aller Käyserthumben, Königreichen vnd Republicken der  
gantzen Welt, die keinen Höhern erkennen**

**Avity, Pierre**

**Franckfurt a.M., 1638**

Folgen die Tartarische Könige auß den Nachkommen Tamerlanis [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-118859](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118859)

Alyaptus der XII. Persianische König  
auf den Tartaren.

War des vorigen Bruder/begab sich zu der Araber Religion vnd endert seinen Nahmen/dann er Sultan Mahomet Ben Argon genant seyn wolte / vnd nam seine Residenz zu Tauris. War ein Liebhaber der Iustici, hielt seine Vnderassen im zaum/wie er dan auch der erste gewesen/der Tribut gefordert von der Christen vnd Juden Kindern / auch wol etwa die Kinder hinweg genommen hat / solche nach seinem Willen auffzusuchen. Im Jahr 1306. Mahomets 705. fieng er an die Statt Sultania zu bauen/vnd erobert im folgenden Jahr das Land Güeylon, dempffet den auffrührische Landvogt zu Damasco, lehret wider in Persien/vnd starb in der Statt Sultania, Anno Christi 1317. Mahomets 716. nach dem er 12. Jahr vnd 9. Monat regirt hatte.

Abusayd Baheder Chan, der XIII.  
König auf den Tartaren.

War Alyapti Sohn/succedirt dem Vatter als er nur 12. Jar Alt war. Sein Obrister Raht war Amir Chupon, der ein sehr schöne Tochter hatte/ die doch schon verheurater war/ der König ward in Lieb gegen ihr bewogen / das er begehrt der Vatter solt sie ihm zustellen / der nun solches nicht thun konte / weil sie ein Mann hatte. Abusayd auß toller Lieb/ raubte dieselbe mit Gewalt/ vnd stieß ihren Vatter vnd Ehemann zu todt schlagen. Dieses Weib hat nach der hand dē König dermassen behöret/das er ihr das Reich vbergeben/ für sich aber ein Privat Leben geführt hat/vnd sich im Lesen vnd Schreiben geübet / des Sommers hielt er sich sehr in der Statt Sultania, des Winters zu Bagadec, vnd nach dem er 19. Jahr regirt hatte/starb er An. Christi 1337. Mahomets 737. Nach seinem todt ist die Tartarische Macht in Persien geschwächt worden/ dann ein jeder Landvogt in seiner Proving ein König seyn wolte / bis auff den Tamerlanen, nemlich 63. Jahr lang.

Folgen die Tartarische Könige  
auf den Nachkommen Tamerlanis,  
so in dem Lande Persia  
regirt haben.

Teymur-Lang, welchen wir Tamerlanem  
nennen / der erste König in Persien auß  
diesem Geschlecht.

Dieses Fürsten rechter Nahm ist Teymur-Lang, das ist Teymur der Hinkelend oder Lahme. Er war ein Sohn Bajan Chans, vnd der 14. Successor des Chinguis Chans, dessen Vhrencel er war. Dann das er solt erstlich ein Eselreiter / darnach ein Strassenrauber / letztlich ein Viehhirt gewesen seyn / ist ein Fabel. Sein Dapfferkeit im Krieg vnd Thaten weisen etli anders auß. Er ist geboren zu Samarcanda, vnd hat jederzeit dem Kriegswesen nachgefolget. Einer von seinen Vhraltvattern Carcheat Nuyon ist mit dem Chinguis Chan auß der Tartaren gezogen / damahls als Chinguis seinem Sohn Chagatay Chan die Länder Maurenahar, Argon, vnd Coarzin eingeräumet / der den obgemelten Chargear zu seinem Primo Vezier angenommen hat/ bey welcher Dignitet er vnd seine Nachkommen verblieben/ bis auß Teymur-Lang.

Im Lande Chagataa regirte damahls ein König mit Nahmen Sojorgat Mechcon, dessen Feldobristen war Teymur. Da nun Sojorgat starb / ward Teymur an seine Statt König / der führete ein vnzehlich Heer mit sich/wadurch er in 36. Jarē/ vber die Reiche/ so er vorhin besaß / erobert hat die Länder Maurenahar, Turquestan, Coarzin, Sistan, Carafon, Indostan, Hieraquen, Persiam, Kermon, Malandar, Aderbajon vnd Culistan, welche Länder alle nach seinem todt zum Theil seine Kinder / oder die Kriegsobristen vnder sich getheilet haben.

Im Jahr Christi 1380. Mahomets 789. hörte Teymur, das die zu Hilsphaon, so die Hauptstatt im Lande Hieraquen ist / rebellirten. Diese zudempffen zog er dahin/vnd handelt so grausam/ das er 60000. Menschen tödten ließ. Gleicher Gestalt hat er auch den Toctamech Chan seinen Lehenman gedemütigt/ vnd in Gurgestan verjagt. Anno Christi 1402. Mahomets 803. that er ein gewaltigen Zug in Syriam, erobert die Städte Alepo vnd Damasco, schlug den Sultan in Egypten / Farach, gewann die Statt Babylon/vnd nam zu Tauris sein Winterlager. Im Jar hernach zog er mit einem noch grössern Heer in das ebene Land von Angör, wieder Bajazeth der Türcken König/legt ihn in einer Feldschlacht darnider/ fieng ihn/vnd führet ihn mit sich hinweg / wie dann er/ Bajazeth, des Jahrs hernach in der Gefängnuß sterben mußte.

In dem nun Teymur mit dem Türckenkrieg zu thun hatte/bemächtigt sich Cara Iffuf vndersehs der Statt Babylon/vnd jagte des Teymurs Statthalter hinweg. Da wandt sich Teymur auß Natolia zu ruck/ schickte seinen Enckel Abubaquer wieder den Iffuf, der nam diese Statt wieder ein/vnd vbergab sie dem Sultan Weiz. Teymur zog gehn Ardevilla, blieb etliche Tag daselbst/reysete darnach in Carafon vnd von dannen gehn Samarcanda in sein Vatterland/ bracht daselbst die Zeit mit Triumph / Hochzeiten vnd andern Freuden zu/reysete furters gehn Anzara, so zum Königreich Catay gehört / daselbst starb er Anno Christi 1405. Mahomets 807.

Er hatte 4. Söhne gezeuget / der elteste hieß Guir, der starb 1. Jahr vor seinem Vatter vnd verließ zwen Söhne/Mahomet Sultan, vnd Pyr Mahomet, vnd diesem hatte Teymur im Testament die Länder Gafnazam vnd Indiam vermacht / aber Pyrrhus Haly hat ihn vmbgebracht. Der ander Sohn des Teymur hieß Hamut Cheque, der bey Leben des Vatters Persien regirt hatte/aber er starb zu Hormat. Der dritte war Mirunchan, der erbt die Länder Hieraquen vnd Aderbajon bis gehn Damascum. Er starb Anno Christi 1408. oder ward viel mehr von Iffuf dem Turcomanier vmbbracht. Der vierdte Sohn des Tamerlanis hieß

## Mirzach Charok der II. König in Persien / auß des Tamerlanis Geschlecht.

Da der Vatter starb / war dieser in der Proving Carafon. Er succedirt dem Vatter/ sand aber das Reich voller Aufruhr / die er am ersten dempffen muß. Darnach vberzog er den Cara Iffuf in Aderbajon, der sich zum Widerstande schickte / starb aber auß dem Wege. Seine beyde Söhne setzten den Krieg fort / wurden aber von Charok geschlagen/

gen / der doch den jüngern Mirza Ioncha zu Gnaden annahm / vnd in Aderbajon einsetzte. Charoc bauete in Maurenahar eine Stadt / die er Charoka nandte / vñ als er 23. Jar regirt hatte / starb er Anno Christi 1446. Mahomets 850. Er hatte 5. Söhne / dem eltesten Ologbec, gab er die Länder Turquestan vnd Maurenahar, dem andern / Ebrahim Sultan hatte der Vatter Persien eingeräumt / der auch solch Land 20. Jar regirt / vñ viel herrlicher Vawe geführt hat / der dritte Sohn hieß Baësfangor, der vierde Mirza Mechcon, der fünffte / Iuguy, aber diese vier sind vor dem Vatter gestorben.

Die von Samarcanda hatten nach des Tamerlanis todt zum König ernennet / einen seiner Verwandten Sulcan Kalil, den doch einer von seinen Lehenleutē Kodaaha Hosquen genant / sieng / vñ einen Tartarischen Herrn Chama Ion, vmb Hülf anrußte / der zwar kam / das Land einnam / aber dem Hosquen dē Lohn eines verräthers bezahlte / dann er ihne hinrichten ließ.

#### Mirzah Ologbec, der III. König in Persien auß den Tamerlanidis.

Dieser hatte bey seines Vatters Lebzeiten Turquestan vnd Maurenahar regirt / kam gehn Balca im Jar 1448. Mahomets 851. allda er hörte / daß sich Aladoli des Königlischen Tituls gebrauchte in Hieraquen vnd Carason. Also bekriegte er ihn / schlug vnd trieb ihn / daß er zu seinē Bruder Mirzah Bahor fliehen mußte. Diese beyde gemeiner hand widersetzten sich dem Ologbec von newem / der sein Volck zusammen brachte / vñ auff sie dar 30ge. In dessen wirdt ihm gesagt / daß auch sein Sohn Abdelas von ihm abgefallen sey. Da must er mit Aladoli schlagen / ward vberwunden / vnd kam im Treffen vmb / als er 41. Jahr regirt hatte / nach seines Vatters todt aber nur 2. Jahr / Anno Christi 1450. Mahomets 853.

#### Mirzah Abdelatif, der IV. König auß den Nachkommen Tamerlanis.

Demnach Vatter vnd Bruder vmbkamen / ward dieser ohne streit zum König erwählt / aber nach sechs Monaten seiner Regierung vom Kriegsvolck mit Pfeilen erschossen.

#### Mirzah Abdula, der V. Persianische König auß den Tamerlanidis.

Nach Abdelatifs todt ward sein Bruder Abdula König / regirt ein Jar. Dann Abulaid der König in Carason fiel ihm ins Land / dem begegnet Abdula, ward vberwunden vnd erschlagen / Anno Christi 1452. Mahomets 855.

#### Mirzah Sultan Abulaid der VI. Tamerlanische König in Persien.

War ein Sohn Mahamedi, vnd Enckel Mironcha. des Teymurs Vhrenckel. Es entstand ein newer Krieg zwischen Ebrahim vnd Muhamed an einer / vñ looncha an der andern Seiten / darinne dieser das Feld erhielt / vnd jene beyde vertrieb / doch kam es letztlich zum Vertrag. Dis war kaum geschēhen / so bekriegten Saniar vnd Aladoli sampt seinem Sohn Ebrahim dē König Abulaid, wurden aber geschlagen / Aladoli vnd Ebrahim rissen auß / Saniar aber ward gefangen. Da nam Abulaid die Provincien Badachon, Gafnza, Cabud, Siskon vnd Coarzin zu seinen handen.

Im Jar Christi 1468. Mahomets 872. brachte A-

Das Ander Buch,

cembeg des Alibegs Sohn den looncham vmb / da bekam Abulaid auch die Provincien Kermon, Hieraquen, vnd Aderbajon. Acembeg bat vmb Verdon bey Abulaid, konte solche doch nicht erlangen / da flohe er in das enge Gebirg bey Tautis, verlegt die Päß / vñ mußte Abulaid auß Hunger noth entweichē / er ward aber in der retirada gefangen / vñ zu Acembeg geführt / da er das Leben lassen mußte / An. Christi 1469. Mahomets 873.

#### Mirzah Sultan Hamet der VII. Tamerlanische König.

War Abulaid's Sohn / regirt nach dem Vatter in Maurenahar 28. Jahr / vnd starb Anno Christi 1495. Mahomets 899.

#### Mirzah Babor, der VIII. König.

War des Hameds Blutsfreund / regirt nach ihm in Maurenahar Anno Christi 1500. Mahom. 904. Es kam aber Ichay Bekan auß dem Lande Bisbeck / vnd stieß ihn vom Stuhl / wie auch mit ihm sein gange posteritet. Babor entrann in Indiam, vñ setzte sich daselbst / vnd nach dem er in allem 38. Jar regirt hatte / beschloß er sein Leben Anno Christi 1532. Mahomets 937. verließ zwen Söhne / Homajon vñ Camoran, die nach dem Vatter in India regirt haben. Homajon ist von seinen eygnen Feldobristen auß dem Land vertrieben worden / vñ zu dem König in Persien geflohen / der ihm mit 12000. Mann bey gesprungen / vnd ihn wider in sein Reich restituirt hat.

#### Mirzah Iadigar der IX. Tamerlanische König.

Dieser war Sultan Mahomets Sohn / ein Enckel Baesfangors, Charocs Vhrenckel / vnd Großvrenckel Tamerlanis. Im Jar der Mahometische Zahl 873. hat er mit dem Alembeg angestanden / vñ zu des Abulaid's todt geholffen. Aber Iadigar ist von Ocem, Mansurs Sohn / widerumb vberwunden worden / vñ seine Zuflucht zu Acēbeg genommen / mit dessen Hülf er den Ocem geschlagen / vnd biß gehn Balcam verjagt hat. Da nun Iadigar diese Victori erlangt / ergab er sich den wollusten des Leibs / vñ hieng die Regierung an einen Nagel. Da solches Ocem vermerckte / vberfiel er ihn des Nachts allein mit 1000. Kriegsknechtē / sieng ihn lebendig / vñ ließ ihn hinrichten / kam also wider zu seinem Reiche. Dis ist geschēhen An. Christi 1471. Mahomets 875. vnd hat in diesem Iadigar der Stamme Charroks ein ende genommē. Ob wir nun wol oben das Jahr 1532. gesetzt / vnd allhie wider auff das Jar 1471. zu rück fallen / in dem wir den Iadigar nach dem Babor setzen / ist doch dessen Vhrsache / dz die Persianische Provincien damahls in viel Herrschafften zertheilt gewest / deren etliche die ganze Landschaft / andere einen Theil derselben besessen / darumb wir der Histori in etwas nachgeben müssen / damit dieselbe nicht lück oder mangelhafft erschiene.

#### Sultan Ocem, der X. König in Persien auß den Tamerlanischen.

Da dieser nach Iadigars todt widerumb zum Reich gelangt / hat er sein Volck im Frieden vnd Gerechtigkeit regirt. Sein Lust war / das Land mit stattlichen Gebäwen zu zieren / vnder welchen ein löstlich vñ reich Spital ist / für Krancke vñ frembde Personē. Zu

Kff ij seinen

seinen Zeiten fielen die von Vsbbeck in die Provinz Maurenahar, vñnd gewannen den Tamerlanischen viel Landts ab. Ocem wolt ihnen widerstehen / starb aber auff dē Weg Anno Christi 1506. Mahomets 911. als er 70. Jar gelebt / in solcher Zahl aber 20. Jahr Lahm vñnd contract gewest war / daß er kein Pferd beschreiten können. Er hatte 14. Söhne gehabt / auß welchen allen ihm zwene succedir haben.

**Bahad Amazon vñnd Musafar Mirzah,**  
Gebrüder / halten die achte Stelle june vñnder den Tamerlanischen Königen in Persien.

Diese zwen Brüder / Ocems Söhne / haben zugleich nach dem Vatter regirt / welches nie geschehen. Der Chairbeg von Vsbbeck hat sie bekriegt / vñnd weil sie ihm zu schwach waren / verliessen sie das Reich. Zwar Bahad bracht Volck zuwege / ward aber von dē auß Vsbbeck geschlagen / vñnd flohe zu Cha Ismael in Persien / von dem er zu seinem aufenthalt ein stück Landts bey der Statt Tauris bekam / sampt ähnlichen Renten. Also hielt sich Bahad in der Statt Tauris 7. Jar / bis Anno Christi 1515. Mahomets 920. da Selim der Türckische Keyser die Statt Tauris einnahm / vñnd den Bahad mit sich gen Constantinopel führete / allda er in folgendem Jahr an der Pestilenz verstarb.

**Mirzah Homar der XII. König auß**  
den Tamerlanischen.

Mironcha war der dritte Sohn des Teymur Langs, der hatte widerumb zwen Söhne. Der erste / Mirza Homar succedirte dem Vatter in Aderbajon, der ander Abudajar zu Bagadet. Homar nannte sich einen König / sieng den Bruder / vñnd nam ihm sein Land. Aber der gefangene machte daß er auß dem Gefängnuß entran / samblete in Persien ein groß Kriegsheer / vberwand den Bruder / vñnd vertrieb ihn in Caralon. Mirzah Carroc vbergab dem stüchtigen etliche Landtschafften / aber er war damit nicht zu frieden / sondern bekriegte den Carroc, der mußte gehn Samarcanda entfliehen / starb aber auff dem Wege Anno Christi 1406. Mahomets 809.

**Mirzah Abukar der XIII. König auß**  
den Tamerlanischen.

Er war Homars Bruder / Mironchas Sohn / Tamerlanis Enckel / hielt sich ruhig zu Tauris nach seines Bruders todt. Hatte kein Glück im Krieg. Dann Cara Illuf that zwo Schlachten mit ihm am Fluß Euphrates. In der ersten verluhr er seinen Bruder / in der andern kam er selber vmb / vñnd hat mit ihm außgehört die Lini Chinguis Cham vñnd Tamerlanis, der Tartarischen Königen in Persien / davon bisher geredet worden.

### Von den Nachkommen des

**Kara Kujonlu, das ist / Schwarzen**  
Widders / die in Persien regirt haben. Cara Illuf, der erste dieser Lini.

Dieser Cara Illuf, ein Sohn Cara Mahomets auß Turcomannia hat erstlich Helcon dem Sultan von Bagadet gedienet / der ihn wegen geleister Treu zum Fürsten deren Turcomanier gemacht hat / die dē Namen vom schwarzen Widder haben / zum vñderscheid deren / die vom weissen Widder zugenennet werden. Denckwürdig ist / daß eben zu dieser Zeit zwo fa-

Aiones oder Parteyen in Italia gewest sind / deren eine die weisse / die andere die schwarze genennet worden. Cara Mahamee, des Illufs Vatter ist der schwarzen Partey Haupt gewest / so lang er gelebt / vñnd ist diese Würde auch auß seinem Sohn verstorben / der dem Sultan Helcon so vñndanckbar gewest / daß er ihm die Statt Babylon abgetrungen / die ihm doch Teymur Lang vbergebē hatte. Da Teymur dieser verrätherey innen worden / schickte er den Abubaquer wieder den Cara Illuf, der gewan die Statt Dabylon / vñnd stellte sie dem Helcon wieder zu / der doch solche nicht behalten möchte / sondern von dem Mirancha noch ein mahl vertrieben ward.

Nach dieser Viderlag flohe Cara Illuf in Egypten / allda er von dem König ins Gefängnuß gelegt ward / darinn er so lang blieb / bis ihm von des Teymurs todt Botschafft kam. Da entran er auß den hafften / kam in Persien / bracht ein Kriegsheer auß die Wein / vñnd widersetzt sich dem Abubacar. In dem nun Abubaquer wieder den Cara Illuf jentcht / stellt Helcon mit seinem Anhang in Babylon / vñnd bemächtigt sich der Statt / eben damahls / da Abubacar vom Cara Illuf geschlagen worden / welcher Illuf die Statt Tauris sampt dem Landt Melopotamia eingenommen / vñnd den Cara Osman vertrieben hat.

Von dannen wandte sich Illuf wider den Helcon, erschlug ihn / vñnd gewan die Statt Babylon / im Jar Christi 1413. darauff nam er seinen Zug durch Meden, erschlug Constantium den König darinne / nahm die Statt Sultaniam ein / sampt Casbi vñnd Taron, im Jar Christi 1420. Mahomets 822. Nach diesem belagert er Azeh in Syria, als aber Mirza Charrac von Caralon zum entfas kam / ehe dann die Schlacht geschähe / starb Caraliluf bey Tauris, vñnd weil niemand von seinen Verwandten zur stelle war / plünderten die Soldaten sein Gezelt / daß kaum ein Heimb vberbleib / seinen Leib zu bedecken. vñnd ward nach etlich tagen sein Leib kaum zur Erden bestattet. Er hat regirt 14. Jahr / ist gestorben Anno Christi 1423. Mahomets 823. seiner Sohn werden VI. erzehlet / der erste hieß Pyrchus Budac, starb vor dem Vatter / der ander hieß Amir Scandar, der dritte Mirza looncha, der vierde Cha Mahamed, der in Persien regierte / bis er vom Hamed erschlagen ward / der fünffte Amir Aplal, starb auch vor dem Vatter / der sechste Abu Sayd, den Amir Scandar tödten lies.

**Amir Scandar, Cara Illufs Sohn.**

Succedirte dem Vatter im Jahr Christi 1424. Mahomets 823. der bald im Anfang seines Reichs Krieg führte mit Mirzah Carroc, von dem er geschlagen ward / vñnd vber den Euphratem stehen mußte. Charroc zog auß Tauris, ward allda nicht eingelassen / darumb wandte er sich in Caralon, Scandar aber kam in die Statt Tauris, beraubte den König von Calan seines Reichs vñnd Lebens / wie auch Sultan Hamed, den Landvogt in Gurdestan, im Jahr Christi 1430. Mahomets 825. in welchem Jahr er auch einnam die Statt Sultaniam. Mirzah Charroc kam in Caralon, erobert die Statt Rey, verglich sich mit looncha des Scandars Bruder / vñnd vbergab ihm Taurim. looncha vberhub sich dessen / bekriegte seinen Bruder Scandar, schlug vñnd vertrieb ihn bis in Syriam, allda er erschlagen ward.

Iooncha